

Stellungnahme zum Antrag „Umsetzung des Schulhorts in die Grundschule Helbra“

Die Umsetzung eines Schulhorts, in Trägerschaft der Verbandsgemeinde in den Räumlichkeiten der Grundschule Helbra, wird nicht befürwortet.

Die vorhandenen Räumlichkeiten der Grundschule werden bereits vollständig für schulische Zwecke genutzt. Insbesondere wurde das Dachgeschoss in den vergangenen Jahren umfassend renoviert und mit neuen Möbeln ausgestattet. Darüber hinaus wurden verschiedene Ausstattungsgegenstände wie ein DVD-Player, ein Tischkicker sowie eine umfangreiche Spielesammlung angeschafft. Dieser Raum dient derzeit als Betreuungsraum und wird regelmäßig im Schulalltag genutzt.

Weitere freie Räume stehen nicht zur Verfügung. Die vorhandenen Räumlichkeiten werden als Klassenräume, Betreuungsräume sowie für Fortbildungen, Besprechungen, Förderangebote und schulische Veranstaltungen genutzt. Der Hort Helbra nutzt bereits einen Raum der Schule für die Frühhortbetreuung. Die Zusammenarbeit und Kommunikation mit den bestehenden Horteinrichtungen funktioniert dabei sehr gut und verlässlich.

Die Einrichtung eines zusätzlichen Horts in Trägerschaft der Verbandsgemeinde würde zwangsläufig zu einer Konkurrenzsituation mit den bereits bestehenden Horteinrichtungen führen. Den vorhandenen Einrichtungen würden Kinder entzogen, was deren wirtschaftliche Stabilität und langfristige Existenz gefährden könnte. Die bestehenden Horte und Kindertagesstätten leisten einen wichtigen Beitrag zur Bildungs- und Betreuungslandschaft der Verbandsgemeinde und sollten daher erhalten und gestärkt werden.

Darüber hinaus würde durch die Schaffung eines weiteren Hortstandortes eine Doppelstruktur entstehen, obwohl bereits funktionierende und etablierte Betreuungsangebote vorhanden sind. Dies würde zusätzlichen organisatorischen und verwaltungstechnischen Aufwand verursachen, ohne einen erkennbaren Mehrwert für die Kinder und Familien zu schaffen.

Auch aus pädagogischer Sicht erscheint die Einrichtung eines zusätzlichen Horts in der Schule nicht notwendig. Schule und Hort erfüllen unterschiedliche Aufgaben und verfügen über eigene pädagogische Konzepte. Die bestehende Zusammenarbeit zwischen Schule und Hort funktioniert erfolgreich und gewährleistet bereits heute eine gute Betreuung der Kinder.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die zukünftige Entwicklung der Grundschule. Die Schule benötigt ausreichend räumliche Kapazitäten, um auf steigende oder schwankende Schülerzahlen sowie auf neue Anforderungen im Bildungsbereich reagieren zu können. Insbesondere vor dem Hintergrund des schrittweise eingeführten Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder wird die Schule künftig zusätzliche Räume für Bildungs-, Förder- und Betreuungsangebote benötigen. Eine dauerhafte Nutzung von Schulräumen durch einen weiteren Hortträger würde die notwendige Flexibilität erheblich einschränken.

Zudem sind für einen Hortbetrieb nicht nur Gruppenräume erforderlich. Benötigt werden ebenfalls Personalräume, Besprechungsräume, Lagerflächen für Materialien sowie organisatorische und administrative Arbeitsbereiche. Solche zusätzlichen Kapazitäten stehen in der Grundschule Helbra nicht zur Verfügung.

Auch das angeführte Argument möglicher Einsparungen bei den Heizkosten kann nicht nachvollzogen werden. Die Heizungsanlage wird bedarfsgerecht gesteuert und nach dem regulären Schulbetrieb beziehungsweise ab 13:00 Uhr automatisch heruntergeregelt. Eine zusätzliche Beheizung erfolgt nur bei tatsächlicher Nutzung der Räume, beispielsweise für Sitzungen oder Veranstaltungen. Erhebliche Einsparungen durch eine Verlagerung des Horts in die Schule sind daher nicht zu erwarten.

Zusammenfassend bestehen erhebliche räumliche, organisatorische, pädagogische und wirtschaftliche Bedenken gegen die Einrichtung eines Schulhorts in Trägerschaft der Verbandsgemeinde in der Grundschule Helbra. Die vorhandenen Räumlichkeiten werden bereits benötigt, die bestehenden Horteinrichtungen arbeiten erfolgreich und verlässlich mit der Schule zusammen, und die Schaffung eines zusätzlichen Angebots würde funktionierende Strukturen schwächen. Zudem benötigt die Schule ihre räumlichen Ressourcen für aktuelle und zukünftige schulische Aufgaben. Aus diesen Gründen wird der Antrag auf Umsetzung des Schulhorts in die Grundschule Helbra nicht befürwortet.

Mit freundlichen Grüßen



S.Graw

Kommissarische Schulleitung der Grundschule Helbra